No. 13

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 27. März 1916

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsr. Bürgermeister Karl Mayer

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann	Metzger
Heiß	Wink
Pfahler	Kammerl
Müller	Kopp

3. Oberstadtrat Löbisch

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
1			Verlesen des Sitzungsprotokolles vom	ohne Erinnerung.
2	1885		Teuerungszulage Graf	Den Gesuchstellern Graf u. Winkler wird auf die Dauer des Krieges eine Teuerungszulage von je 20 M monatlich, Herr Adj. Meyer eine solche von 10 M genehmigt.
3			Winkler	
4			Meyer	
5	1451		Lustbarkeitssteuer	Der Entwurf a, eines Ortsstatutes b, eines Gebührentarifes c, einer ortspolizeilichen Vorschrift über die Erhebung örtlicher Lustbarkeitsabgaben zu Gunsten der Armenkasse durch wird in heutiger Sitzung nach längerer eingehender Beratung einstimmig angenommen u. in allen Teilen genehmigt.
6	1918		Familienunterstützung Stemmer Anna	Wird die Unterstützungsbedürftigkeit nebenstehender Personen anerkannt u. die Auszahlung der reichsgesetzl. Familienunterstützung bewilligt.
	1915		Königbauer Anna	
	1850		Erhard Adelgunde	
	1847		Kreuzer Anna	
	1843		Ottmann Wilh.	
	1844		Nebelmeier Babette	
	1845		Greif Wilh.	

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
7	1849		Familienunterstützung	Wird die Unterstützungsbedürftigkeit der Theresia Maier u. ihrer Kinder, Hans u. Benedikt anerkannt u. die Auszahlung der reichsgesetzl. Familienunterstützung vom Tage der Einberufung des Ehemannes an, bewilligt. Der Karl Maier, geb. am 26. 10. 1901 welcher bereits einen Verdienst hat, wird die Unterstützungsbedürftigkeit nicht anerkannt.
8	1848		Dito	Das Gesuch des Kartoffelhändlers Johann Schuler um Bewilligung der reichsgesetzl. Familienunterstützung für seinen 41 Jahre alten Bruder Andreas Schuler wird abgelehnt, weil eine wesentliche Unterstützung durch den Einberufenen nicht nachgewiesen ist u. auch die Bedürftigkeit nicht anerkannt werden kann.
9	1852		Mietzinsbeitrag	Statt Hulb. wurden monatl. 5 M Hammer Anna " " 6 " Hamack Theresia " " 4 " genehmigt.
10	1852		Dito	Das Gesuch der Kriegerwitwe Josefa Mang um Genehmigung eines Mietzinsbeitrages wird abgelehnt, weil dieselbe einen Zuschuß von 2 M 70 Pf bezieht u. außerdem Gelderstützung u. Naturalienbeihilfe von der Ges. Gef. erhält. Eine weitere

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Beihilfe wird daher abgelehnt.
11	1846		Zuschuß z. Familienunterstützg.	Wird der Betriebsübergehilfensfrau Josefa Hirschof deren Ehemann im Felde steht eine Beihilfe von 5 M zur reichsgesetzl. Familienunterstützg. pro Monat vom 1. April 1916 an aus der Stadtkasse bewilligt.
12	1855		Unterbringung	Auf das Gesuch des Landsturmmannes Karl Hüttlinger vom 24. März 1916 wird die Unterbringung seiner Ehefrau Aloisia Hüttlinger im Kloster u. Krankeninstitute der Elisabethinerinnen daher auf die Dauer der Erkrankung u. Entbindung auf Kosten des Lieferungsverbandes der Stadt Neuburg genehmigt. Zur Bestreitung der Krankenkosten, zum der Unterbringung der 11 jährigen Tochter u. Fortzahlung des Mietzinses sind die reichsgesetzl. Familienunterstützungen, der Mietzinsbeitrag zu 4 M pro Monat die Wohnungsfürsorgegelder, für die Entbindungskosten u. Hilfsgelder zu verwenden. Dem Gesuche der Frau Hüttlinger um Bewilligung einer weiteren Beihilfe von 6 M pro Monat konnte nicht stattgegeben werden.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
13	1913		Aushilfe an der kath. Knabenschule durch Hrl. Pirwald	Hier dem Antrage im Hinblicke auf den Beschluß vom 23. August 1915 zugestimmt.
14	1914		Schuppengraben beim Elektrizitätswerk	Auf Bekanntgabe der Vorstellung des Ökonomen Josef Habermeyer vom 20. Februar u. der Gutachten des Stadtgeniers Graf vom 5. u. 27. März 1916 wird die Reparatur des Kanalinschnittes beim Elektrizitätswerkes dahin u. die Einbauung eines Sandfängers daselbst a conto der Stadtkasse antragsgemäß genehmigt. Im Übrigen bleibt Beschlußfassung bis zur vorgenommenen Augenscheinnahme der Baukommission ausgesetzt.
15	1842		Zyitulaufnahme	Die Aufnahme der Schülerin Anna Wittmann in das hl. Geistbürgerspital daher wurde mit Beschluß vom 28. Febr. 1916 genehmigt. Bei Erledigung einer Pfründestelle wird derselben die Auszahlung des Pfründegehaltes gegen vorherigen Erlage der Einzahlung von 1000 M bewilligt u. das Pfründezimmer der verst. Zitulistin Habermeyer bis zum Einzuge reservirt.
16	1856		Wohnung im Herrschaftshaus	Der Herr Major Haller wird nach Antrag vom 22. März 1916 an der vertragsmäßigen jährlichen

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Hofmeisterin zu 1300 M ab 1. April 1916 der Betrag von 100 M erlassen, sodaß von da ab nur mehr 1200 M pro Jahr zu bezahlen sind. Über die Stellung ist nach Bedürfnis anderweitig zu verfügen.
17	1816		Kohlenpreise	Die Angebote der Kohlenhandlung Louis Krantzler vom 23. u. 27. März 1916 werden unbedingt angenommen u. genehmigt.
18	1919		Abrechnungen	Haben die Geschäftsstunden auch für den Monat April 1916 verlängert u. die Kosten hierfür aus der Stadtkasse gegen Liquidation angewiesen.
19	1854		Laubsammelerpflegerung	Der Verpflegungsverhandlung genehmigt.
20	1853		Einmalige Unterstützung	Der Inglöhnerarbeiter Philomann Schweiger, dem Ehemann auf dem französischen Kriegsschauplatz gefallen ist, wird auf das Gesuch vom 23. März 1916 aus den Erübrigungen der durch abgehaltenen unterbündischen Konzerte im Vollzuge des Beschlusses vom 8. Oktober 1914 eine einmalige Unterstützung von 50 M bewilligt

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
21	1881		Einmarktgebührenfinanzierung.	Der Hufschmiedmeister Ludwig Fäckeler dahier u. der Pferdehändler Adam Feyerabend in Nürnberg haben es unterlassen der Marktkommission den Kaufabschluß eines Pferdes anzumelden. Dieselben werden zu den Kosten der hinterzogenen Gebühren zu 1 M u. einer Geldstrafe von je 5 M bestraft.
22	1879		Kuchenherrichtung	Frau Commerzienrat Sofie Kindfleisch weist auf das Gesuch vom 24. März 1916 u. im Hinblick auf das Gutachten des Historischen Vereins dahin von der Vorgenehmigung zur Ablieferung zweier Kuchenformen Kenntnis bereit.
23.	1597		Festkommunikanten	Auf Grund der eingekommenen Gesuche werden für die dahier bestimmten Festkommunikanten aus Mitteln der Kaufberger-Zollneischen Stiftung die Anschaffung folgender Kleidungsstücke pro 1916 genehmigt: Deutsch. Knabenschule 15 Anzüge 5 Paar Schuhe Deutsch. Mädchenschule 4 Kleider 6 Paar Schuhe Die Lieferung der Knabenanzüge wird dem Schneidermeister Herrmann u. die Lieferung

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand

Beschluß.

der Schuhe dem Schuhmachermeister Hg. Hugo Herber daher übertragen. Der Preis für die Schuhe wird pro Paar auf 12 M u. für die Anzüge auf je 18 M festgesetzt. Für die Kleidungsstücke der Mädchen hat das Kgl. Institut daher Sorge zu tragen u. seinerzeit Rechnung zur Einreichung vorzulegen. Dies in der Erwägung, daß die ~~[illegible]~~ Unterstützten daher bestimmt, dann nötig u. bedürftig sind.

Stadtmagistrat Neuburg a.D.

MAGISTRAT DER K.B. STADT NEUBURG A/D

Meyer

Schmuck